

„Abstiegsduell auf Augenhöhe“

FUSSBALL REGIONALLIGA SV Heimstetten muss gegen Augsburg II auf Leistungsträger verzichten

VON PATRIK STÄBLER

Heimstetten – Wenn der SV Heimstetten an diesem Samstag um 14 Uhr den FC Augsburg II empfängt, dann werden aufseiten der Platzherren sicher Erinnerungen an das Hinspiel hochkommen. Anfang Oktober führte der SVH mit 2:0 – bis zur 90. Minute. Doch dann kassierten die Gäste in der Nachspielzeit noch zwei Gegentore, und dieses 2:2 stellte für Heimstetten einen Wendepunkt in der laufenden Regionalligasaison dar.

Denn danach verlor der Klub aus dem Münchner Osten sage und schreibe neun Ligaspiele in Serie und rutschte in der Tabelle aus dem gesicherten Mittelfeld auf einen Abstiegsplatz ab. Zwar hat der SVH seit Anbeginn des neuen Jahres wieder fleißig Punkte gesammelt. Doch infolge der rabenschwarzen Serie aus dem Herbst müssen die Heimstettener bis heute um den Ligaverbleib zittern. Aktuell liegt die Mannschaft in der Tabelle nur dank der besseren Tordifferenz auf einem Nichtabstiegsplatz.

Deutlich besser, aber auch noch nicht komplett aus der Gefahrenzone draußen, ran-



Noch mehr Spielpraxis braucht der Ersatztorwart des SV Heimstetten, Moritz Knauf (l.), hier im November gegen die SpVgg Unterhaching. An diesem Samstag gegen die Augsburger Bundesliga-Reserve darf er wieder das Tor des SVH hüten, weil Stammkeeper Maximilian Riedmüller krankheitsbedingt ausfällt.

FOTO: ROBERT BROUCEK

giert die Reserve des FC Augsburg. Entsprechend rechnet SVH-Trainer Christoph Schmitt am Samstag mit einem „Abstiegsduell“ und einem „Spiel auf Augenhöhe“.

Als Vorteil für seine Elf können sich dabei die Heimstettener bei den Platzherren erweisen, die vier der verbleibenden fünf Saisonpartien im eigenen Sportpark austragen dürfen –

also dort, wo sie bislang 23 ihrer 35 Punkte geholt haben. Kopfzerbrechen bereitet Schmitt und seinem Trainersteam indes die weiterhin angespannte Personalsituation.

So fehlt aufgrund von Krankheiten und Verletzungen mehr als ein halbes Dutzend Leistungsträger – von Fabio Sabbagh und Jasper Maljojoki in der Verteidigung über Da-

niel Steimel und Moritz Hanemann im Mittelfeld und bis hin zu Severin Müller und Sebastiano Nappo im Angriff. „Schon sehr dünn“ nennt Schmitt das Angebot an Feldspielern, das ihm aktuell zur Verfügung steht. Und als wäre das nicht genug, muss er gegen Augsburg vermutlich auch auf den erkrankten Stammtorhüter Maximilian Riedmüller verzichten.

Für den Ex-Profi dürfte erneut Moritz Knauf im Kasten stehen, der selbigen beim jüngsten 0:0 in Nürnberg sauber hielt und seine Sache dort „sehr ordentlich gemacht“ habe, so Schmitt. „Wir wissen, dass Moritz ein guter Torwart ist. Was ihm fehlt, ist die Spielpraxis.“ Die wird Knauf nun also am Samstag gegen die Reserve des Bundesligisten bekommen, ehe auf den Torwart und seine Kollegen schon vier Tage später der nächste Abstiegskracher wartet. Dann gastiert Heimstetten zum Nachholspiel bei der SpVgg Greuther Fürth II – mithin eine von fünf Mannschaften, die in der Tabelle derzeit hinter dem SVH liegen.

Voraussichtliche Aufstellung: Knauf, Günzel, Mwarome, Sengersdorf, Fambo, Micheli, Reuter, Hingerl, Awata, Tunc, Riglowski.

TERMINE

BASEBALL

Bundesliga Süd, Männer
Guggenberger Legionäre Regensburg - Haar Disciples (Sa, 14 Uhr).
2. Bundesliga Südost, Männer
Garching Atomics - Guggenberger Legionäre Regensburg II, Ellwangen Elks - Haar Disciples II (So 12 und 15.30 Uhr)

FUSSBALL

Regionalliga Bayern
SV Heimstetten - FC Augsburg II (Sa, 14 Uhr)

Bayernliga Süd
VfR Garching - SV Pullach (So, 15 Uhr)

Bezirksliga Nord
SpVgg Kammerberg - SV Dornach (So, 15 Uhr)

Bezirksliga Ost
TSV Dorfen - FC Aschheim (So, 14.30 Uhr)

Kreisliga
Gruppe 1:
SV Moosach-Hartmannshofen - SV Lohhof
Gruppe 3:
TSV Otterbrunn - SV Heimstetten II (Sa, 13 Uhr)

MERKUR CUP
Vorrunde (Kreis 13), So, beim SC Grüne Heide Ismaning (ab 10 Uhr mit Grüne Heide Ismaning, FC Aschheim, SV Lohhof, VfR Garching, SV Dornach, FC Phoenix Schleißheim TSV Grasbrunn; ab 13.30 Uhr mit A SV Heimstetten, TSV Feldkirchen, Putzbrunn SV, FC Ismaning, TSV Haar und FC Unterföhring)

HANDBALL

Bayernliga Süd, Frauen
Play-offs, Sa (18 Uhr) TSV Ismaning - HBC Nürnberg; So (14 Uhr): HBC Nürnberg - TSV Ismaning

LEICHTATHLETIK

Aschheimer Mehrkampftag
Sa, 10 bis 16 Uhr beim FC Aschheim.

WASSERSPORT

Tag des Wassersports
So (10 bis 18 Uhr), Regattastrecke Ober-schleißheim

FUSSBALL

Bezirksliga Ost: FCA nah dran an Gefahrenzone

Aschheim – In gefährlicher Nähe zu den Relegationsplätzen wollen die Bezirksliga-Fußballer des FC Aschheim schnellstmöglich die zum Klassenerhalt nötigen Punkte einfahren. Am Sonntag (14.30 Uhr) geht es zum Rangierten TSV Dorfen.

Der schmeichelhafte Punktgewinn beim FC Moosinning (1:1) kann noch einmal Gold wert sein für den FC Aschheim, denn neun der 15 Teams müssen sich mehr oder weniger mit dem Thema Abstieg auseinandersetzen. Die Aschheimer verpassten es, für klare Verhältnisse zu sorgen, sind seit acht Spielen ohne Sieg und sammelten in dieser Zeit nur vier Punkte. Vier nervenaufreibende Begegnungen stehen noch ins Haus.

Großes Verletzungspech, die Corona-Zwangspause und ihre Folgen – Gründe für die Misere gibt es genug. In Sachen Leidenschaft und Einsatz macht FCA-Coach Thomas Seethaler seinen Mann keinen Vorwurf: „Die Jungs werfen alles rein.“ Klar, dass er diese Mentalität auch beim Auswärtsspiel in Dorfen erwartet. Schließlich ist der mögliche Relegationsplatz elf gerade einmal ein Punkt weg, auf den direkten Relegationsplatz zwölf sind es nur zwei Zähler. „Nervös werden wir aber nicht, wir müssen eben unsere Punkte holen“, sagt Teammanager Steffen Tripke. Der heimstarke Tabellenvierte TSV Dorfen ist da schon eine Herausforderung, auch wenn die Aschheimer das Hinspiel mit 3:0 gewannen. In Sachen Personal ändert sich gegenüber dem Moosinning-Spiel kaum etwas.

Voraussichtliche Aufstellung: Jakob - V. Contento, Wellnhof, Schubert, Riepen - Anneser, Elez, Petermeier, Baumgärtel - Olwa - Merdzanic

Zweiter Matchball für den VfR Garching

BAYERNLIGA SÜD Mit Heimsieg gegen SV Pullach wäre Klassenverbleib fast sicher

Garching – Den ersten Matchball hat man krachend vergeben, aber nun kommt gleich die nächste Chance: Wenn die Fußballer des VfR Garching ihr Heimspiel gegen den SV Pullach (Sonntag, 15 Uhr) gewinnen, dann kann der Klub aus dem Landkreis-Norden unter den Klassenerhalt in der Bayernliga Süd vorzeitig einen Haken machen.

Mit 40 Punkten aus 33 Spielen liegt der Regionalliga-Absteiger Garching vier Punkte und vier Plätze vor der Abstiegsrelegation, noch vier Runden sind zu spielen. Der wahrscheinliche oberste Relegationsplatz 15 wird gerade besetzt von den Pullachern, dem Gegner an diesem ersten Mai-Sonntag im Seestadion. Mit einem Sieg würde Garching den Abstand zu den Isartalern auf sieben Punkte ausbauen bei noch drei Pullacher Spielen und maximal neun zu vergebenden Punkten.

Kurzum, mit diesem Dreier im Landkreisduell wäre die



Richtung Klassenerhalt weist Nico Basta, Trainer des VfR Garching, sein Team vorm Duell mit Pullach. FOTO: DIETER MICHAELK

Saisonverlängerung mit den Entscheidungsspielen zwischen Bayern- und Landesliga nur noch eine eher theoretische Option. Selbst, wenn die Mannschaften im Tabellenkeller weiter gut punkten.

Der SV Pullach hat am Sonntag aber auch wieder das rettende Ufer vor Augen. Zwischenzeitlich drohte den Kickern aus dem Süden des Landkreises der direkte Abstieg, dann holte der SVP vier Siege in Serie, und nach einem Rückschlag mit zwei Niederlagen wurde der langjährige Heimstettener Orhan

Akkurt als Trainer entlassen. Der sportliche Macher in Pullach, Theo Liedl, nahm sein Lebenswerk selbst in die Hand feierte prompt einen Sieg mit dem 3:0 gegen den TSV Landsberg, für den sich nun die Aufstiegsrelegation praktisch erledigt hat.

Pullach würde mit einem Dreier im Seestadion die Abstiegsrelegationsplätze verlassen. Allerdings macht die Statistik den Garchingern auch Hoffnung, denn gegen Pullach sah man immer gut aus. In bisher sieben Ligaspielen gab es drei Garchinger

Siege, drei Unentschieden und nur eine Niederlage, die sich 2013 in der Landesliga ereignete. Im Seestadion holten die Pullacher erst einen Punkt.

„Wir sind richtig gut und erfahren aufgestellt“, sagt VfR-Trainer Nico Basta. Er hat bis auf seinen Kapitän Mike Niebauer nahezu den gesamten Kader zur Verfügung und damit auch einige Alternativen in allen Mannschaftsteilen. Zudem stimmte ihm eine richtig gute Trainingswoche optimistisch, dass man nun den letzten Schritt zum direkten Klassenerhalt mit dem letzten Ligaspiel am 14. Mai gegen Landsberg bestreitet. Außerdem verweist der Trainer auf seine Bilanz: „Unter mir als Trainer gab es noch keine zwei Niederlagen hintereinander und das wird es diesmal auch nicht geben.“

NICO BAUER

Voraussichtliche Aufstellung: Retzer - Kehl (Stubhan), Hofmaier, Radau (Kelmendi), Ljubicic (Sallacidis) - Thee, Reich, Loo, Zetti - Sinabov, Schön.

Verlieren verboten

BEZIRKSLIGA NORD SV Dornach unter Druck

Dornach – Verlieren verboten: Im Falle einer Niederlage beim Tabellennachbarn SpVgg Kammerberg finden sich die Bezirksliga-Fußballer des SV Dornach auf Relegationsplatz elf wieder. Angesichts der Tabellenstände in der Ost- und Südstaffel spricht viel dafür, dass der Elfte der Bezirksliga Nord in der Relegation nicht um den Klassenerhalt spielen muss – doch darauf, dass man am Ende der Runde tatsächlich als bester Elfte der drei Gruppen dasteht, will man sich beim SV Dornach nicht verlassen. Ein Sieg am Sonntag (15 Uhr) würde da sehr helfen: Gastgeber SpVgg Kammerberg (32) belegt mit einem Punkt Abstand auf die Dornen (33) Rang elf und will nach 14 Zählern aus den jüngsten acht Partien den nächsten Schritt machen.

Die Dornacher haben im gleichen Zeitraum lediglich sechs Punkte erobert und sind unter Druck – auch wenn das Team auf der Zielgeraden ein Spiel mehr als die

Kammerberger hat und der dahinter liegende SVA Palzing auf der Zielgeraden maximal 32 Zähler erreichen kann.

All diesen Rechenspielen will Trainer Anton Plattner aus dem Weg gehen: Er hofft, dass sein Team an die hervorragende erste Halbzeit beim 0:3 gegen den Zweiten TSV Jetzdorf anknüpfen kann („Da waren wir klar besser“) und rechtzeitig ihren Punch vor dem Tor wiederfindet. In aktuell 24 Spielen erzielte das Team 35 Treffer – in der Abbruchsaison 2019/2021 waren es 59 in 22 Partien.

Die Personalsituation bleibt schwierig: In den beiden zurückliegenden Partien wechselte Plattner jeweils Torwart Dominik Bertic als Feldspieler ein, Manuel Wagatha fällt wegen seiner im Jetzdorf-Spiel erlittenen Zerrung aus.

Voraussichtliche Aufstellung: Dörsch - Wanzinger, Leidecker, Akbulut, Reiter - Partenfelder, Soheili, Gossner, Buck - Regiert, Amadodin

Merkur CUP: Vorrunden bei Grüne Heide

Landkreis – Der Merkur CUP musste in den vergangenen beiden Jahren wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Heuer klappt es endlich wieder mit dem wohl weltweit größten Fußballturnier für E-Jugendliche (wir berichteten).

Die 28. Auflage dieser Veranstaltung beginnt für die insgesamt 14 Mannschaften aus dem Landkreis (Kreis 13) mit den Vorrunden an diesem Sonntag, 1. Mai, beim SC Grüne Heide im Ismaninger Ortsteil Fischerhäuser.

Dort treffen sich ab 10 Uhr in Gruppe 1 die Gastgeber, FC Aschheim, SV Lohhof und VfR Garching, in Gruppe 2 spielen SV Dornach, FC Phoenix Schleißheim und TSV Grasbrunn. Ab 13.30 Uhr messen ihre Kräfte in Gruppe A SV Heimstetten, TSV Feldkirchen und Putzbrunn

ner SV, in Gruppe B FC Ismaning, TSV Haar und FC Unterföhring. Jeweils die zwei Gruppenersten lösen die Fahrkarte zum Kreisfinale am Sonntag, 8. Mai. Von dort geht es für die besten zwei

Teams zu einem der vier Bezirksfinals, die am Wochenende 2./3. Juli ausgetragen werden. Das große Finale findet am 16. Juli im Sportpark der SpVgg Unterhaching statt.

Aufruf an die Vereine

Wichtig: Auch bei der diesjährigen Auflage des Merkur CUP werden wieder die Teams präsentiert. Wir bitten dazu die Trainer und Betreuer um aktuelle Mannschaftsfotos in guter Qualität und mindestens 250 dpi für die Veröffentlichung. Am besten bilden die Spieler hierzu zwei oder drei Reihen (knieend, sitzend, stehend). Vergessen Sie nicht den Vereinsnamen. Gerne nennen Sie uns auch die Namen der abgebildeten Personen (DSGVO-Einverständnis!), bei den Erwachsenen bitte auch die Funktion (Trainer, Betreuer, Jugendleiter). Die Bilder werden sowohl in der Zeitung als auch im Internet auf www.merkurcup.de veröffentlicht. mrm

Senden Sie die Fotos bitte per E-Mail an fotos@merkurcup.com



Der Pokal steht bereit: Das große Finale des Merkur CUP steigt am 16. Juli im Sportpark Unterhaching. FOTO: GERALD FÖRTSCH

Kinder sind unsere Chance

Seit 1995

Merkur CUP 2022

merkurcup.de

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

cewe

uhlsport

Radio Arabella

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband